

Willkommen  
im Musical

ander-Musical

Text und Musik: Peter Menger  
© 2020 Gerth Medien, Asslar

Szenentexte

CD 940723  
Playback DL920723  
Arbeitsheft 857558

GerthMedien

**Willkommen im Stall**  
**Kinder-Musical**  
**Text und Musik: Peter Menger**  
**© 2020 Gerth Medien, Asslar**

**Szenentexte**

**Szene 1: Auf dem Feld**

*Zwei Schafe stehen vorne mittig auf der Bühne.*

Sprecher: Es kann ganz schön ungemütlich auf einem Feld steht, unter freiem Himmel, der Wind heult und man in Stall sehnt. So ging es den Schafen auf dem Feld vor Bethlehem mit lang. Und dann war da noch diese Frage, die besonders die kleinen beschäftigte, ...

Schaf Mäh: Mäh, denkst du

Mutterschaf: Ja, er hat

Schaf Mäh: Wie

Mutterschaf:

Li

**in Nazareth**

*Das Schild „Josefs Stall“ angebracht.  
Ehen der Esel Hieronymus und die Kuh Ella. Das Pferd Luigi wird von einem römischen Soldaten gebracht.*

Sprecher: Im Stall in Nazareth war von der Ruhe auf dem Feld nichts zu spüren. Gerade eben war sogar ein römischer Soldat hereingekommen, der sein schickes schwarzes Pferd in die Box neben Hieronymus, Josefs Esel, gebracht hatte.

Esel: I-Ah! Willkommen im Stall! (zu Ella) Mensch, Ella! Hier ist ja einiges los heute ...

Pferd: (italienischer Akzent) Ciao, Freunde! Ich komme direkt aus Rom. Luigi, mein Name!

Esel: Angenehm. Hieronymus.

Kuh: Muh! Hallo, ich bin Ella. Schickes Outfit, schicke Satteldecke! Hach, diese italienische Mode (seufzt).

Pferd: Ella - Bella!

Esel: Ha-ha-ha! Mach dir keine Hoffnungen, Ella!

Kuh: Hieronymus!

Esel: Kleiner Scherz – hahaha!

Kuh: Und was wollen die römischen Soldaten hier?

Pferd: Hier soll alles für eine Volkszählung vorbereitet werden

Kuh: Hach, dann kommen noch mehr von diesen schick

Esel: Na, die suchen sich besser was Eigenes, damit sie nicht lächeln müssen – hahaha!

Kuh: Hieronymus, das ist nicht witzig!

Esel: Is ja gut.

Kuh: Jedenfalls herzlich willkommen

Pferd: Grazie, Grazie, sehr schön

Esel: Gerne, Mann! Verrät mich nicht, was los bei uns. Ich war neulich mal im Bergland bei einem alten Fischer, der Elisabeth wohnt. Da kommt fast nie jemand vorbei. Ziemlich langweilig dort

Pferd: Ah, Elisabeth? Kinder? Bambini?

Kuh: Ja, Elisabeth wünscht es sich so sehr!

Esel: Hieronymus, Zacharias immer wieder den weiten Weg nach Jerusalem gehen – zur

Esel: ...t er denn? Kann er nicht zu Hause arbeiten? Homeoffice?

Kuh: Nein, er arbeitet als Priester im Tempel!

Esel: Im Tempel! Aber das ist doch eine sehr abgefahrene Arbeit.

Esel: Naja, Arbeit ist doch Arbeit, oder?

Kuh: Apropos Arbeit, hier wartet auch noch Arbeit auf dich, alter Esel!

Esel: Ja, ja, Ella, immer sachte mit den jungen Pferden – hahaha!

Sprecher: Ja, da hatte Hieronymus schon recht, es war wirklich nicht viel los in dem kleinen Bergdorf, wo Elisabeth gerade beim Wäscheaufhängen war und sich überlegte, wo Zacharias wohl mittlerweile war.

### **Szene 3: Zacharias im Tempel**

*Während des Vorspiels erscheint Elisabeth auf der linken Seite der Bühne.*

Elisabeth: Jetzt ist Zacharias bestimmt schon in Jerusalem. Was wäre das so schön, wenn ein Kind hätten, das ihm entgegenläuft, wenn er nach Hause kommt. Wie es ihm woher Arbeit geht? Ich bin gespannt, was er erzählt ...

*Auf der rechten Bühnenseite ist ein Vorhang gespannt, davor eine Säule, um den Tempel. Dort steht der Levit. Der Vorhang wird im Verlauf zur Säule nach links gezogen, dann sieht die Bundeslade, dann erscheint ein Engel. Zwei Tauben sitzen auf einer Säule. Kommentieren das Geschehen.*

Sprecher: Zacharias war wirklich schon am Tempel angekommen. Die beiden Tauben beobachten, wie er langsam über den Vorplatz des Tempels geht und ...

**Lied 2: So bist du**

Text und Musik: Peter Menger  
© 2020 Gerth Medien, Asslar

Solisten/Chor:

Taube:

Ja, ja, ich glaub ja auch nicht, dass so etwas Besonderes passiert.

Täubchen:

Warum bist du doch so aufgeregt, al ab!

Solisten/Chor:

Levit:

Ich gehe zum Räucheraltar in den Tempel gehen!

\_\_\_\_\_

Was wird das eigentlich ausgelöst? Und sonst darf niemand rein?

Ich will eben etwas ganz Besonderes in Gottes Nähe.

Solisten/Chor:

*Der Engel öffnet den Vorhang zur Bundeslade und geht zu Zacharias.*

Engel: Zacharias! Elisabeth und du, ihr werdet ein Kind bekommen! Es soll Johannes heißen. Gott hat Großes vor!

Solisten/Chor:

Taube: Jo, jo, das ist schon krass! Die beiden Alten sollen noch mal ein Kind bekommen?

Täubchen: Ja, aber das ist doch toll! Warum freut er sich denn nicht?

Solisten/Chor:

Engel: Was? Du glaubst nicht, obwohl Gott dir einen Engel schickt? Du wirst nicht reden dein Sohn geboren ist.

Während des Refrains geht Zacharias zurück zu Elisabeth. Er schreibt etwas auf die Tafel

Solisten/Chor:

Sprecher: Zacharias kann wirklich nicht mehr reden. So schnell er ' schreibt für Elisabeth alles auf einer kleinen Tafel auf, was der r mmt aus dem Staunen gar nicht mehr raus.

Solisten/Chor:

#### Szene 4: Maria und ihre Mutter

Maria geht in eine Ecke, holt sich einen Besen. Mutter kommt auf die Bühne, legt den Arm um Maria.

Sprecher: Nicht weit weg von ' Maria, seine Verlobte, gerade den Hof. Es war gar nicht so einfach bei er sie wusste, dass ihre Mutter es gerne sehr ordentlich hatte.

Mutter: Na, du flirtest mit der Hausarbeit? Das freut mich aber!

Maria: Ach, überhaupt nichts mehr.

Mutter:

' (d) mein Leben ist so langweilig.

' du dachtest, du freust dich, dass du bald Josef heiraten wirst.

' du ich mich auch drauf, aber ich möchte auch irgendetwas Besonderes machen.

' du, mein Schatz, du bist doch etwas ganz Besonderes. Gott hat dich einzigartig gemacht. Was nicht?

' Maria: Ich weiß nicht. Was kann ich denn schon?

Mutter: Maria, (beruhigend) Gott wird dir deinen Platz schon zeigen.

#### Lied 3: Gesegnet bist du/Fürchte dich nicht

Text und Musik: Peter Menger  
© 2020 Gerth Medien, Asslar

Solisten/Chor:

Marias Mutter nimmt den Besen und geht von der Bühne. Ein Engel kommt.

Sprecher: Maria blieb alleine im Hof und war noch ganz in Gedanken versunken, als es plötzlich strahlend hell wurde und sie einen Engel erkennen konnte, der sie freundlich begrüßte.